

Schweizerisches Bundesblatt.

Inserte.

Nro. 11.

Mittwoch, den 20. März 1850.

Ämtliche Anzeigen.

[1] A u s s c h r e i b u n g.

Zu freier Bewerbung werden hiemit nachfolgende Stellen ausgeschrieben:

- 1) Die Stelle eines Kreispostdirektors in Bellenz. Besoldung: Fr. 1600.
- 2) Die Stelle eines Postkommis in Chur.
- 3) Die Stelle eines Posthalters in Sempach. Besoldung: Fr. 100.

Unfällige Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich bis spätestens den 31. dieß für Nr. 1 dem Post- und Bau-departement in Bern, für Nr. 2 und 3 dagegen der betreffenden Kreispostdirektion einzugeben.

Bern, den 5. März 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[2] A u s s c h r e i b u n g.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben: Die Stelle eines Posthalters für Saanen. Besoldung: Fr. 300.

Die Bewerber auf diese Stelle haben ihre Anmeldungen schriftlich bis spätestens Ende laufenden Monats der Kreispostdirektion Bern einzureichen.

Bern, den 8. März 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[3] A u s s c h r e i b u n g.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben: Die Stelle eines Posthalters für Motiers-Travers. Besoldung: Fr. 400.

Die Bewerber auf diese Stelle haben ihre Anmeldungen schriftlich bis spätestens den 15. April l. J. der Kreispostdirektion Neuenburg einzugeben.

Bern, 14. März 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[4] A u s s c h r e i b u n g.

Zu freier Bewerbung werden hiemit ausgeschrieben:

- 1) Die Stelle eines Postkommiss für das solothurnische Zeitungsbüreau. Besoldung: Fr. 500.
- 2) Die Stellen zweier Postkommiss für das Bureau in Chaux-de-fonds. Besoldung: Fr. 500 jede.

Die Bewerber haben ihre Anmeldungen bis spätestens Ende laufenden Monats der betreffenden Kreispostdirektion schriftlich einzugeben.

Bern, 14. März 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[5] V e r s t e i g e r u n g.

Mittwochs, den 10. April 1850, Abends 7 Uhr, werden auf dem Rathhause zu Rapperschweil, Kt. St. Gallen, die Liegenschaften zum Pfauen daselbst, bestehend in Gasthaus und Nebengebäude, Kurhaus mit Badeanstalt, Scheunen, Stallungen und Remisen, Garten und Anlagen, nebst einer großen Wiese, aus freier Hand öffentlich versteigert werden.

Diese in einem Umfange außerhalb der Stadt Rapperschweil an der Landstrasse nach Zürich am Seeufer gelegenen Gebäude und Grundstücke eignen sich sowohl nach ihrer jetzigen Einrichtung, als ihrer ausgezeichneten Lage, zum Betriebe eines Gasthofes mit Badeanstalt auf's Vortheilhafteste.

Die für Kauflustige sehr günstig gestellten Kaufs- und Zahlungsbedingungen können in Bern im Amtlokal des Unterzeichneten und in Rapperschweil bei Herrn Advokat Curti im Pfauen eingesehen werden, an welch Letztern man sich auch wegen Besichtigung der Lokalitäten wenden möge.

Bern, 12. März 1850.

Aus Auftrag des schweizerischen Finanzdepartements:

Der eidgenössische Staatskassier,

Karl Spitteler.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1850
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	11
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.03.1850
Date	
Data	
Seite	148-148
Page	
Pagina	
Ref. No	10 000 287

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.